



Informationsbroschüre

SCHWANTHALERHÖHE

WIR HABEN DEN GRÖSSTEN!

In ganz Süddeutschland!



Über 10.000 qm Einkaufserlebnis auf der Theresienhöhe in München!

LCD • Plasma • TV • DVD • Video • HiFi • Elektro • Computer • Foto • CD • Telekommunikation

Schwanthalerstr. 115
80399 München
Tel. 089/51085-0

Öffnungszeiten: Mo-Sa 10-20Uhr



SATURN

GEIZ IST GEIL!



Christian Ude
Oberbürgermeister

Mit dieser Neuauflage seiner Stadtteilbroschüre gibt der Bezirksausschuss des 8. Stadtbezirks wieder einen umfassenden Überblick über alles, was interessant und wissenswert ist auf der Schwantalerhöhe: Das fängt an bei der Ortsgeschichte und reicht bis zur aktuellen örtlichen Infrastruktur, zu den vielfältigen Angeboten öffentlicher Einrichtungen, zur vorbildlichen ehrenamtlichen Arbeit, die in sozialen oder kirchlichen Institutionen, in Vereinen und nicht zuletzt natürlich auch im Bezirksausschuss geleistet wird.

Ich begrüße dieses Informationsangebot ausdrücklich, denn es bietet einen wichtigen Bürgerservice genau dort, wo er am meisten gebraucht wird: vor der eigenen Haustür, im eigenen Viertel. In bestem Einklang steht dies auch mit dem Ziel der Münchner Stadtpolitik, für größtmögliche Bürgernähe und Bürgerbeteiligung zu sorgen. Eine besondere Rolle kommt dabei den Bezirksausschüssen zu, deren Gestaltungsmöglichkeiten in den letzten Jahren kontinuierlich ausgebaut wurden: Nach Einführung der Direktwahl und der Übertragung von Entscheidungsrechten sowie der Einrichtung eigener Geschäftsstellen verfügen die Bezirksausschüsse seit 2001 auch über ein eigenes Budget. Die Bedeutung, aber auch die Verantwortung der Bezirksausschüsse als Mittler zwischen Bürgerschaft und Verwaltung, als demokratisch legitimes Instrument der Bürgerbeteiligung, als Sachwalter der Stadtviertel

und besonders ortskundiger Ratgeber des Münchner Rathauses ist dadurch deutlich gewachsen. Wer sich näher für die Tätigkeit der Bezirksausschüsse interessiert, kann sich im Übrigen nun auch im Internet unter www.muenchen.de/rathaus über die aktuellen Stadtteilthemen und die Arbeit seines Bezirksausschusses informieren.

Durch welch profunde Sach- und Ortskenntnis sich die Bezirksausschüsse auszeichnen, macht aber auch ein Blick in diese Stadtteilbroschüre deutlich. Dem Bezirksausschuss des 8. Stadtbezirks und allen, die sich daran beteiligt haben, danke ich sehr herzlich.

Den Bürgerinnen und Bürgern der Schwantalerhöhe wünsche ich hier eine informative und anregende Begegnung mit ihrem Stadtteil.

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'C. Ude'.

Christian Ude
Oberbürgermeister





Ludwig Wörner
Vorsitzender des Bezirksausschusses 8

Liebe Schwanthalerhöherinnen und Schwanthalerhöher,

ich freue mich, Ihnen die aktuelle Ausgabe der Stadtteilbroschüre für die Schwanthalerhö' präsentieren zu können.

Ein kurzer geschichtlicher Abriss, die aktuelle Situation im Viertel und eine kleine Chronik sollen Ihnen das Stadtviertel näher bringen.

Darüber hinaus soll die Broschüre Ihnen einen Überblick über die wichtigsten Einrichtungen, Organisationen, Vereine und hier angesiedelten Firmen und Geschäfte geben.

Gerade für die neu zugezogenen Mitbürger soll die Broschüre ein nützliches Nachschlagewerk sein, um sich in unserem Stadtteil besser orientieren zu können.

Gleichzeitig möchten wir Sie hiermit als Bezirksausschuss auch auf der Schwanthalerhö' willkommen heißen.

Durch das vielfältige Kulturprogramm im Stadtteil versuchen wir als Bezirksausschuss, die hohe Integrationskraft des Stadtteils zu

erhalten, und wir würden uns darüber freuen, wenn Sie daran sowohl aktiv als auch passiv teilnehmen würden.

Ich hoffe, dass die Bürgerinnen und Bürger der Schwanthalerhö', im kleinsten Stadtteil Münchens mit seiner unglaublichen Vielfalt, Ihr Engagement einbringen und das vielseitige Angebot nutzen. Dabei wünsche ich Ihnen viel Vergnügen.

Ihr

A handwritten signature in blue ink, consisting of several loops and a long horizontal stroke at the end.

Ludwig Wörner
Vorsitzender des
Bezirksausschusses 8 – Schwanthalerhöhe

Grußwort des Oberbürgermeisters Christian Ude	1	Kirchliche Einrichtungen	23
Stadtplan	2	Soziales und bürgerschaftliches Leben	24
Grußwort des Bezirksausschussvorsitzenden Ludwig Wörner	3	Sport	26
Inhaltsverzeichnis	4	Kunst und Kultur auf der Schwanthalerhöf'	27
Bezirksausschuss 8	6	<i>Verkehrszentrum, Deutsches Museum</i>	27
Zahlen – Daten – Fakten	10	<i>Kulturelles Leben</i>	27
Geschichte und Entwicklung der Schwanthalerhöf'	12	<i>Kulturelle Einrichtungen</i>	28
<i>Entstehung der Schwanthalerhöf'</i>	12	<i>Musik</i>	28
<i>Die Bavaria an der Theresienhöf'</i>	13	<i>Weiter Vereine</i>	29
<i>Die Schwanthalerhöf' im 20. Jahrhundert</i>	13	Kleine Chronik	30
<i>Das neue Quartier „Theresienhöf'“ –</i>		Literatur zur Schwanthalerhöf'	36
<i>Moderne Architektur auf der Schwanthalerhöf'</i>	14	Politische Mandate	37
<i>Das Europäische Patentamt</i>	15	Parteien	38
Öffentliche Einrichtungen	17	Wahlergebnisse	38
Kindergärten, Krippen und Horte	21	Notfallnummern	39
Schulen	22	Quellen	40
Kirchen	22		

Brillen & Kontaktlinsen Ihr Augenoptiker auf der Schwanthalerhöf'



Als traditionsbewusstes Familienunternehmen bekommen Sie bei uns alles aus einer Hand:

- Wir messen und beraten fachgerecht
- Wir fertigen in eigener Werkstatt mit neuester Technologie

optik *stratz*
GmbH

brillen
kontaktlinsen

Gollierstraße 34 · 80339 München
Alter Messeplatz 6 a · 80339 München

Tel. (0 89) 50 65 01
Tel. (0 89) 5 02 41 82

www.optik-stratz.de
info@optik-stratz.de



**Ihr Münchner Partner
in allen Finanzfragen!**

Unser Service von A bis Z:

**Anlegen, Bausparen, Finanzieren,
Versichern und Zuhören.**

Wir freuen uns auf Sie in einer unserer zahlreichen
Geschäftsstellen – oder auf unserem Finanzportal
unter www.sskm.de

www.sskm.de

 **Stadtsparkasse München**
Die Bank unserer Stadt.



- Planung und Ausführung von sanitären Anlagen, Zentralheizung und Elektroanlagen
- Gasboilerdienst, Netzwerktechnik, Kundendienst

H. und H. Funke

Schießstättstraße 6
80339 München

Tel.: 089/50 72 35
Fax: 089/502 95 52

www.weka-info.de

BMW Automobile. Und mehr.



Automag Buchner+Linse

BMW Vertragshändler • MINI Service
München Zentrum, Landsberger Str. 143, Tel. 089-5102-0
(Gebrauchte Automobile) Landsberger Str. 234, Tel. 089-5102-100
www.automag.de

BEZIRKSAUSSCHUSS 8 – SCHWANTHALERHÖHE

(inkl. Besetzung im Unterausschuss)

Name	Partei	Telefon	E-mail
Ludwig Wörner BA-Vorsitzender	SPD	B: 26023896	woerner@ludwig-woerner.de
Hans-Jürgen Bucko 1. Stellvertreter, Stellvertreter UA Planen, Wohnen und Gewerbe, Ausländerbeauftragter	CSU	P: 5023067	
Daniel Kosatschek 2. Stellvertreter, Stellvertreter UA Umwelt und Verkehr	GRÜNE	P: 89050944	daniel@kosatschek.de
Thomas Hofstätter Fraktionssprecher, Vorsitzender UA Soziales, Jugend und Senioren	CSU	B: 62213163	
Andreas Lotte Fraktionssprecher, UA Planen, Wohnen und Gewerbe	SPD	P: 51997526	andreas.lotte@spd-online.de
Helga Weidner Fraktionssprecherin, UA Planen, Wohnen und Gewerbe, UA Soziales, Jugend und Senioren	GRÜNE	P: 5023960	
Josef Thurner Vorsitzender des UA Planen, Wohnen und Gewerbe	SPD	P: 509856	
Helmut Schauer Vorsitzender des UA Umwelt und Verkehr, Internetbeauftragter	SPD	P: 50077038	helmut.schauer@t-online.de
Sibylle Stöhr Vorsitzende des UA Ausländer u. Kultur, Kinderbeauftragte	GRÜNE	P: 54075485	bille@stoehr@gmx.de
Ingrid Pfau Stellvertreterin UA Soziales, Jugend und Senioren	SPD	P: 5023496	
Niki Chatziparasidu Stellvertreterin UA Ausländer und Kultur	SPD		
Richard Bierling UA Umwelt und Verkehr, Baumschutzbeauftragter	SPD	P: 5028596	richard.bierling@muenchen.de
Richard Fackler UA Umwelt und Verkehr	CSU	P: 5004674	
Brigitte Hecht UA Ausländer und Kultur	CSU	P: 501702	

Fortsetzung siehe Seite 8

C.F. ZELLER GMBH

FACHGESCHÄFT FÜR PAPIER- UND BÜROBEDARF
BÜROMÖBEL - ORGANISATION - BÜROMASCHINEN

80339 München
Gewerbehof West • Gollierstr. 70/0 • Eingang D
Tel. 08 9/50 70 25 • Fax 08 9/50 30 92
e-mail: cfzeller@t-online.de • www.cfzeller.de



**Wollens gesund & munter bleiben,
kaufens bei Obst Kurtl ein!**

- Obst Gemüse & Südfrüchte
- Blumen & Spezialitäten
- Spirituosen & Getränke

Inhaber: Kurt Faltus

Ganghoferstraße 9 • 80339 München • 0 89/50 12 01

WEKA *informatics* broschüren

informativ
praktisch
aktuell
kompetent
kreativ



WEKA info verlag gmbh
Lechstraße 2 • 86415 Mering
Tel.: 08233 384-0
info@weka-info.de
www.weka-info.de

Manfred Mattes

Über 18 Jahre *Ihr Getränkemarkt* im Westend!

Ligsalzstraße 37
80339 München

Telefon (0 89) 50 67 92
Telefax (0 89) 50 70 12



Ivenz GmbH

- Einlagen
- Diabetikerversorgung
- Orthopädische Schuhszurichtung
- Maßschuhe, Schuhreparatur

Orthopädie
Schuh Technik

Geöffnet: Mo. - Fr. 9.00 – 13.00 Uhr
14.30 – 18.00 Uhr
Samstag 9.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch Nachmittag geschlossen!

Gollierstraße 35 • 80339 München • Tel: 089/50 56 39



Ihr Naturkostgeschäft im Westend

Niko's Naturkost

Günther Nikolaus
Kazmairstr. 38 • 80339 München
Tel. 0 89/50 93 70 • Fax 089/51 99 76 78

BEZIRKSAUSSCHUSS 8 – SCHWANTHALERHÖHE

(inkl. Besetzung im Unterausschuss)

Helmut Duschl

SPD

P: 5022538

helmut.duschl@muenchen.de

UA = Unterausschuss

Geschäftsstelle:

Geschäftsstelle Süd für die Bezirksausschüsse 6, 7, 8, 19

Implerstr. 9, 81371 München, Telefon: 233-3966-1 / -2 / -3 / -4, Fax: 233-39665

E-Mail: bag-sued.dir@muenchen.de

Im Internet unter: <http://www.muenchen.info/ba/08/index.html>

Öffentliche Bezirksausschusssitzungen:

In der Regel am 2. Dienstag im Monat, um 19.30 Uhr, in der Gaststätte Bürgerheim, Bergmannstr. 33

IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Trägerschaft.

Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen.

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten

des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen sind – auch auszugsweise – nicht gestattet. Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

80331898/1. Auflage / 2006

INFOS AUCH IM INTERNET:

www.alles-deutschland.de

www.alles-austria.at

www.sen-info.de

www.klinikinfo.de

www.zukunftschancen.de

WEKA
I N F O

Kompetenz aus
einer Hand

WEKA info verlag gmbh

Lechstraße 2 • D-86415 Mering

Telefon +49 (0) 8233 384-0

Telefax +49 (0) 8233 384-103

info@weka-info.de • www.weka-info.de

Liebe Leser! Hier finden sie eine wertvolle Einkaufshilfe, einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht.

Allgemeinmedizin	25	Dienstleistungen	11	Obst und Gemüse	7
Altenpflege	23	Elektro	5, 9	Orthopädie-Schuhtechnik	7
Apotheken	27	Elektrogeräte	U2	Papier	7
Ärzte	25	Fahrschule	11	Pelzwaren	16
Augenärzte	25	Gastronomie	18, 19	Physiotherapie	27
Augenoptik	4	Getränkhandel	7	Praktische Ärzte	25
Automobile	5	Getränkemarkt	7	Restaurants	18, 19
Autoreparaturen	5	Hausarzt	25	Sanitär – Gas – Heizung	5
Banken und Sparkassen	5, 40	Hotels	19	Schreibbüro	11
Bars	19	Immobilien	U4	Schuhreparaturen	7
Bauträger Diabetologe	U4	Implantologie	25	Soziale Dienstleistungen	U3
Beerdigungen	39	Kontaktlinsen	4	Thailändisches Restaurant	18
Bekleidung	16	Konzerte	19	Trachtenmode	16
Bestattungen	39	Krankengymnastik	27	Übersetzungen	11
Bioladen	7	Krankenpflege	23	Veranstaltungen	18
Buchführung	11	Lohn- und Gehalts Buchhaltung	11	Versicherungen	9
Buchhandlung	29	Mineralien	29	Wohnungsbaugesellschaft	15
Bürobedarf	7	Musikunterricht	29	Zahnärzte	25
Computer	U2	Naturkost	7	U = Umschlagseite	

HypoVereinsbank
Ganghoferstraße 21
80339 München
Telefon 089 500377-0

HypoVereinsbank
Bergmannstraße 35
80339 München
Telefon 089 540169-0

HypoVereinsbank
Hansastraße 136
81373 München
Telefon 089 743424-0

Das Know-how einer großen Bank. Und das passende Angebot vor Ort.

Wenn Sie einen verlässlichen Partner für Ihre Finanzgeschäfte suchen, ist die HypoVereinsbank für Sie da. Natürlich mit dem kompletten Leistungsangebot einer Universalbank. Bei Ihrem Besuch beantworten wir gerne alle Fragen.

HypoVereinsbank

Member of

 UniCredit Group

Fläche	207,03 ha
Einwohner	25.369
Anteil der Ausländer/innen	9.751 (38,4 %)
Vertretene Nationen	116
Einwohnerdichte	123 Einw./ha (München: 41 Einw./ha)
Erholungsflächen	13,75 ha (6,6%, darunter: Sport 0,80 ha, Grün 12,95 ha)

Kindertageseinrichtungen

Anzahl Einrichtungen	23 (11 städtisch)
Anzahl Betreuungsplätze	1154 (587 städtisch)

Schulen

Grundschüler/innen	686
Hauptschüler/innen	313
Realschüler/innen	741

Wohnungen

	2002	2003	2004
Wohnungszuzug	75	129	300
Wohnungsabgang	–	1	37
Reinzugang	+ 75	+ 128	+ 263

Arbeitslosigkeit

Insgesamt	1.269	1.328	1.326 (6,9%, München: 5,1%)
-----------	-------	-------	-----------------------------

Öffentlicher Nahverkehr

U-Bahnlinien: U4 und U5

Tram-Linien: 18, 19, N19

Bus-Linien: 53, 133 und 134

S-Bahn-Linien: S 1, 2, 4, 5, 6, 7 und 8 (Haltestellen: Hackerbrücke, Donnersbergerbrücke)

(Stand 2004)

Marion Carmignotto

Diplom-Übersetzerin
Englisch · Italienisch

Übersetzungen • Translations • Traduzioni

Gollierstr. 12
80339 München

Telefon: +49 (0)89/54 07 63 96
Mobil: +49 (0)179/6 99 41 73
Fax: +49 (0)721/151 47 89 62
E-Mail: trans@mcarmignotto.com



M edizinisches
A llgemeines
R echtliches
' s onstiges

Parkstraße 17 • 80339 München
Tel.: (0 89) 189 799-50 • Fax (0 89) 189 799-52
E-mail: DieMARs@t-online.de
www.diemars.de

Fahrschule
Holtmann
Jörg
☎ 089/5028255
80339 München, Kazmairstraße 46
www.FahrschuleHoltmann.de

Hauck Buchführungsbüro

Leistungen nach § 6 Nr. 3+4 StBerG

Ligsalzstr. 38
80339 München



Tel.: 0 89/51 99 78 81
Fax: 0 89/51 99 76 96
E-Mail: hauck-buero@arcor.de



Ihre Stadt. Ihr Leben.
Ihre Seite.

www.alles-deutschland.de

Konzerte, Ausstellungen, Sportveranstaltungen,
Restaurants **Alle** Biergärten, Bringdienste, Sport-
studios Kartbahnen **Infos** Schwimmbäder,
Saunen, Vereine **über** Hotels, Campingplätze,
Ferienwohnungen, Museen **Ihre** Theater, Stadt-
pläne, Wetter **Stadt** Routenplaner, Radarfallen,
Fabrikverkäufe, Immobilien, Jobs ...

GESCHICHTE UND ENTWICKLUNG DER SCHWANTHALERHÖHE

Entstehung der Schwanthalerhöhe

Die Schwanthalerhöhe – benannt nach dem Schöpfer der Bavaria, Ludwig von Schwanthaler (1802–1848) – liegt auf der Isarniedertrasse und bildet den westlichen Innenstadtrandbereich, begrenzt von der Bahnlinien-Stammstrecke Hauptbahnhof-Pasing und der Bahnlinie Hauptbahnhof-Ostbahnhof.

Noch um 1800 war das Gebiet dieses Stadtviertels weitgehend unbesiedelt. Die „Sendlinger Haid“, wie man diese Flur nannte, bestand aus Äckern und Wiesen. Über weite Strecken zogen sich Kies- und Sandgruben hin, aus denen die Stadt ihren Baukies bezog. Ebenfalls auf dem Gebiet des heutigen Westends befand sich das Münchner Hochgericht. Vor den Toren Alt-Münchens, am Rand des heutigen Stadtviertels und vermutlich nördlich der Landsberger Straße, standen Galgen und Rad. Den unrühmlichen Beinamen „Galgenberg“ behielt die Hangkante noch Jahrzehnte nach der Demontage des Hochgerichts um das Jahr 1808.

Gegen 1750 bauten einige kleine Brauereien Wirtschaftsgebäude, so genannte Stadel oder Remisen, in die karge Landschaft. Daneben siedelten sich Gärtner, Fuhrleute, Tagelöhner und Milchleute an, die kleine Viehzuchten betrieben. Am 1. Januar 1877 wurde dieses Gebiet, das ursprünglich zu der Landgemeinde Sendling gehörte, in die königliche Residenzstadt München eingemeindet.



Das sog. Hauberrisserhaus, von Georg v. Hauberrisser 1878/79 für sich selbst erbaut

In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts plante der Stadtplaner Gabriel von Seidel nach dem Vorbild europäischer Städte wie London oder Paris im Westen der Stadt eine vornehme Wohngegend. Die Architekten Jakob Heilmann (1846–1927) und Georg Joseph v. Hauberisser (1841–1922) planten Villen im Landhausstil mit Parks und Rasenflächen. Davon zeugen noch die beiden „Villen“ an der Schwanthalerstraße 106 und 108. Auch die großbürgerlichen Gebäude am westlichen Bavariaring lassen die städtebauliche Idee erkennen.

Die rasante Entwicklung der Stadt durch die Industrialisierung warf die Pläne eines noblen Viertels jedoch über den Kopf. Nach der Gründung des deutschen Reiches 1871 stieg die Bevölkerung Münchens innerhalb weniger Jahre von 300.000 auf 850.000 Men-

schen an, bedingt v. a. durch die Ansiedlung der Rüstungsindustrie, die zu einem kleinen Wirtschaftswunder in der Stadt führte.

Die vorindustrielle kleinteilige Struktur der Stadt wurde durch die Verbreiterung und Begradigung vieler Straßen einschneidend verändert. Der neu gewonnene Platz führte zur Ansiedlung vieler Gewerbe-, Handwerker- und Industriebetriebe, wie z. B. Gummifabrik Metzeler, Fassfabriken Drexler und Strobl, Holzhandlung von Johann Klopfer, Lackfabrik Josef Gläsgen, Brotfabrik Rauber, Chlorfabrik Wühr sowie Teer- und Dachpappenfabrik Beck. Das 1884 erbaute Brauereigebäude der Augustinerbrauerei ist uns bis heute in seinem ursprünglichen Erscheinungsbild erhalten geblieben.

Alle diese Arbeitsstätten zogen zahlreiche ungelernete Arbeitskräfte aus ganz Bayern an, die in primitiven Mietwohnungen in Wohnsilos wohnten. Mit der 1890 einsetzenden großen Bauperiode wurde das Viertel förmlich aus dem Boden gestampft. Es entstand eine proletarische Vorstadt nach europäischem Vorbild.

Chronisten dieser Zeit berichten von der Besorgnis der bäuerlichen Gemeindebürger um das Anwachsen der Arbeiterbevölkerung, unter denen auch eher „unerwünschte Elemente“ waren. Für sie war das Viertel schlichtweg ein „Glasscherbenviertel“ oder eine „Rossfleischinsel“. Andererseits hielten diese Leute zusammen, es entwickelte sich eine eigene „Rass“, die Westendler oder

die Schwanthalerhöher. Ein Volk, „das das Herz auf dem rechten Fleck hat, urwüchsig und schlagfertig, aus einer Mischung von Urmünchnern und Zug'reisten aus der Oberpfalz, aus Nieder- und Oberbayern“, wie Herbert Schneider schreibt.



Die Bavaria an der Theresienhöhe

Am Rande der Theresienwiese, eingebettet in die Ruhmeshalle (1843–1853, Leo von Klenze), steht dominant die begehbare

Monumentalstatue der Bavaria, weibliche Symbolgestalt Bayerns. Ludwig I schwebte vor, das Volk durch eine monumentale Figur der Bavaria zum Patriotismus zu erziehen. Der Bildhauer Ludwig Michael Schwanthaler (1802–1848) erhielt den Auftrag für die Landesallegorie Bayerns und schuf eine germanisch-bajuwarische Bavaria mit dem Löwen zu ihren Füßen. Die Monumentalstatue ist im Bronzehohl-guss hergestellt und wurde in der Erzgießerei in München gegossen. Sie misst vom erhobenen Eichenkranz bis zu den Füßen 18,1 Meter und wiegt ca. 72 Tonnen. Am 9. Oktober 1850 wurde die Bavaria feierlich enthüllt. Ludwig I. hatte bereits zwei Jahre zuvor abgedankt.

Die Schwanthalerhöhe im 20. Jahrhundert

Die herrschende Wohnungsnot breitete sich schnell aus und als 1919 die Wohnungsgenossenschaft Ludwig-Vorstadt gegründet wurde, folgten bald weitere Genossenschaften, die heute alle in der Wohnungsbaugenossenschaft München West zusammengeschlossen sind. Den bürgerlichen Immobilienbesitzern passte das natürlich gar nicht, aber für die Menschen standen endlich moderne Wohnungen zur Verfügung, die sich nach den Bedürfnissen der Bewohner in sozialer und gesundheitlicher Hinsicht richteten. Eigenheit dieser Art von Vorstädten war die Bildung einer eigenen Arbeiterkultur im poli-



Bürgerheim-Block der Wohnungsgenossenschaft
München-West

tischen, sozialen, kulturellen und sportlichen Sinne und somit einer ganz eigenen Gesellschaftsstruktur. Es kam zur Gründung des Ortsvereins Westend der Sozialdemokratischen Partei, der Sektion Wetterstein der Naturfreunde, des Arbeitersängerbundes München West und der Freien Turnerschaft München West. Der Sturz der Monarchie 1918 und der Beginn der Bayerischen Republik ging von der Theresienwiese aus, von wo aus Arbeiter aus dem Westend die Guleinschule stürmten und die dort kasernierten Soldaten entwaffneten.

Während der Weimarer Republik entstand eine rege politische Kultur im Westend, die vor allem Sozialdemokraten und Kommunisten hervorbrachte. Während der Zeit des Nationalsozialismus stammten etliche Mitglieder von Widerstandsgruppen aus dem Westend. Organisationen der Arbeiterschaften lebten trotz Verbot im Untergrund

GESCHICHTE UND ENTWICKLUNG DER SCHWANTHALERHÖHE

weiter. Die Wohnungsgenossenschaften boten durch die räumliche Verbindung die Grundlage für die gute Vernetzung. Während des zweiten Weltkrieges wurde die verkehrstechnisch günstige Lage der Schwanthalerhöf' mit den nahe gelegenen Bahnlinien dem Stadtteil zum Verhängnis. Fehlgeleitete Bomben zerstörten nicht nur viele Gebäude, sondern forderten auch eine große Zahl an zivilen Opfern.

Trotz der harten Wiederaufbauarbeiten, schafften es die Schwanthalerhöher, sich auf ihre Traditionen zu besinnen und die zuvor noch verbotenen Organisationen wieder aufleben zu lassen.

Die Gastarbeiter, die in Zeiten des Wirtschaftswunders aus südlichen Ländern nach München kamen, siedelten sich oft auf der Schwanthalerhöf' an, da viele in den nahe gelegenen Fabriken und Betrieben arbeiteten.

Heute hat die Schwanthalerhöf' den höchsten Ausländeranteil Münchens und ist doch der kleinste aller Bezirke. Gegenseitige Toleranz und nachbarschaftliches Miteinander haben ein Klima geschaffen, das in München fast einmalig ist. Die größten Gruppen der Zuwanderer kommen aus Griechenland (16,3%), Kroatien (16,1%), der Türkei (13,3%) und Serbien und Montenegro (10,4%). Die vielen multikulturellen Vereine, zu denen u. a. griechische, kurdische, türkische, ungarische, spanische und afrikanische Vereine gehören, und Einrichtungen wie das Griechische Haus oder

das Zentrum für ethnische Minderheiten, beleben das Viertel.

Das neue Quartier „Theresienhöhe“ – Moderne Architektur auf der Schwanthalerhöhe



Wohngebäude an der Theresienhöhe, KPMG und Steidle-Wohnhochhaus

Nach dem Wegzug der Messe begann auf der Fläche des ursprünglichen Ausstellungsparks auf der Theresienhöhe (1908 eröffnet und bis 1998 zentraler Messeplatz Münchens) eine rege Bautätigkeit. Die unter Denkmalschutz stehenden ehemaligen Messehallen sowie der Bavariapark stellten die Ausgangssituation für die neue Bebauung des Geländes mit ca. 45 ha – inkl. der umgebenden Hauptverkehrsstraßen – dar. In dem städtebaulichen Konzept sollte die Idee von Wohnen, Arbeiten, Einkaufen und Erholung in zentraler Lage verwirklicht werden (Ideenwettbewerb 1996). Knapp ein Drittel der gesamten Fläche ist als Grün- und Freifläche ausgewiesen.

Im Sommer 2000 wurde mit der Bebauung des Nordteils begonnen, 2002 mit der des Südteils und zum heutigen Zeitpunkt ist das neue Quartier weitgehend fertig gestellt. Es entstanden 1.600 Wohnungen und Arbeitsplätze für mehr als 3.000 Menschen. Der Münchner Architekt Otto Steidle hatte den Masterplan für das neue Quartier auf der Theresienhöhe entworfen. Im Südosten der Schwanthalerhöf', wo die alten Messehallen abgerissen wurden, entstanden einige große Bauten, die den Einzug der Moderne in das ursprüngliche Arbeiterviertel mit seinen vielen Genossenschaftsbauten signalisieren.

Als markante Bauten sind dabei das mit bunten Klinkern verkleidete Gebäude der KPMG-Verwaltung und das verschachtelte, orange-gelbe Wohnhochhaus „Park Plaza“ zu erwähnen, beide von Otto Steidle. Letzteres erregte immer wieder die Gemüter und wurde zu dem am meisten kritisierten Gebäude auf der Theresienhöhe. Im Gegensatz zu den strengen Gebäuden Steidles bricht die Theresie (Wohn- und Bürokomplex am nordöstlichen Rand der Theresienhöhe, von KSP Engel und Zimmermann) mit dem Gesetz des rechten Winkels, das Steidle über das Quartier legte. Dieser Komplex ist vielmehr ein eigenständiger Bereich, der von einer Glasfassade wie



Zu erwähnen sei noch die Wohnanlage mit Läden „Theresienhöhe Süd“ in der Heimeranstr. 31 und 33 (Architekt: b17 Architekten, München – Landschaftsarchitekt: Rockinger und Schneider, München – Bauherr: Wohnungsgenossenschaft München West e. G.). Sie erhielt im Mai 2005 einen Preis des Landeswettbewerbs zum Bayerischen Wohnungsbaupreis 2005 „Plätze, Höfe, Gärten“.



ein Band umschlossen wird. Wie Puzzleteile fügen sich die Gebäudeteile aneinander. Wenn man die gläsernen Barrieren überwindet, breiten sich öffentliche Plätze und Atrien vor dem Besucher aus.

Das Europäische Patentamt

Für Erfinder und Unternehmen in Europa ist seit 1977 das Europäische Patentamt in München die zentrale Anlaufstelle. In fast

30 Jahren ist das EPA zu einer Behörde mit 6.000 Bediensteten an vier Standorten herangewachsen. Und dies, ohne einen einzigen Euro an öffentlichen Geldern: Das EPA trägt sich völlig selbst und bestreitet alle seine Aus-



GWG

Die GWG als kommunales Wohnungsunternehmen Münchens sorgt schon seit über 80 Jahre für gutes und sicheres Wohnen in München. Mit über 23.000 Wohnungen bietet sie rund 40.000 Münchnern mehr als nur ein Dach über dem Kopf.

GWG Gemeinnützige Wohnstätten- und Siedlungsgesellschaft mbH
Heimeranstraße 31, 80339 München
www.gwg-muenchen.de

Eine Wohnungsbaugesellschaft
der Landeshauptstadt München



GESCHICHTE UND ENTWICKLUNG DER SCHWANTHALERHÖHE

gaben – einschließlich Investitionen – nur aus Eigenmitteln, die aus dem Gebührenaufkommen erwirtschaftet werden. In München hat sich das EPA zu einem festen Bestandteil des lokalen Wirtschaftslebens entwickelt. Die rund 3.200 Bediensteten, die hier arbeiten, verteilen sich mittlerweile auf sechs verschiedene Gebäude. Die Ansiedlung des EPA hat München zur „Patenthauptstadt“ Europas gemacht. Auf der Schwantalerhöhe wurde unlängst das neue Bürogebäude für das Europäische Patentamt auf dem ehemaligen „Möbel Krügel“-Gelände errichtet. Auf dem 7.014 qm großen Grundstück wurden ca. 38.600 qm Geschossfläche mit 470 neuen Arbeitsplätzen geschaffen. Baubeginn war im August 2002; die Übergabe des Gebäudes erfolgte zum Jahresende 2004. Das architektonische Herzstück des Gebäudes ist die fünf Stockwerke hohe, ca. 500

qm große Eingangshalle. Neben den Büros, die hauptsächlich als Einzelarbeitsplätze für Patentprüfer eingerichtet wurden, bietet das Gebäude sechs Schulungsräume, eine Kantine, eine Cafeteria und im obersten Stockwerk die Skybar mit Blick über die Dächer von München. Die Fassade besteht aus Aluminium-Glas-Elementen und ist mit automatisch gesteuertem Sonnenschutz nach neuestem technischem Stand ausgerüstet. Alle Dachflächen sind begrünt; auch der Innenhof erhielt eine kunstvolle Gartengestaltung. Eine Fußgängerbrücke, die direkt auf

den „Stadtbalkon“ vor dem neuen Gebäude führt, verbindet das neue mit den schon länger bestehenden Gebäuden auf der anderen Seite der Bayerstraße.

Europäisches Patentamt
Tel.: 2399-0, www.epo.org, info@epo.org



Gockl Pelz & Mode
Theresienhöhe 1, 80339 München
Tel. 0 89 / 50 53 17, Fax 0 89 / 50 52 61
E-Mail: gockl-pelzmoden@t-online.de



**Münchens schönste und größte
Auswahl an Trachten!**

ANGERMAIER

2 x in München
Rosental 10, direkt am Viktualienmarkt
Landsberger Str. 101-103, direkt an der Donnersberger Brücke
www.trachten-angermaier.de

Bezeichnung	Anschrift	Telefon
Polizeiinspektion 31	Beethovenstr. 5	54332-0
Feuerwache 3 Westend	Heimeranstr. 10	2353003
Freiwillige Feuerwehr	Heimeranstr. 10	23533390/-91
Postamt	Bergmannstr. 47-49	01802-3333
Bezirksinspektion Süd	Implerstr. 9	233-39888
Stadtbezirk 6, 7, 8, 17, 18, 19a, 20	bi-sued.kvr@muenchen.de	
Nächstgelegene Meldestelle	Leonrodstraße 21, 80634 München	1301418-0
MVV: Haltestelle Rotkreuzplatz	meldestelle9.kvr@muenchen.de	
Bürgerbüro im Kreisverwaltungsreferat	Ruppertstraße 19, EG	233-96000
<ul style="list-style-type: none"> • Wohnsitzänderungen, Lohnsteuerangelegenheiten, Beglaubigungen, Bescheinigungen und Führungszeugnisse • Passwesen, Ausweise • Melderegisterauskünfte, Wehrerfassung, Auskunftssperren, Orden- und Ehrenabzeichen, Schöffensangelegenheiten • Gewerberegisterauskünfte 	buergerbuero.kvr@muenchen.de passamt.kvr@muenchen.de melderegisterauskunft.kvr@muenchen.de gewerbeauskunft.kvr@muenchen.de	
Sozialbürgerhaus für Schwanthalerhöhe und Laim	Dillwächter Str. 7 sbh-ls.soz@muenchen.de	233-42800/900
Sozialreferat/Allg. Sozialdienst (ASD)	Außenstelle Mitte: Goethestr. 11, 80336 München	233-25161
Stadtjugendamt	Prielmayerstr. 1, 80335 München	233-49501
Streetwork – Außenstelle Westend	Westendstr. 93	5023055
Ausländerbeirat – Kirak Recep	Burgstr. 4 auslaenderbeirat@muenchen.de	233-92454
Seniorenbeirat – Ingrid Pfaue	Burgstr. 4	233-21166
Kultur		
Stadtbibliothek	Schrenkstr. 8	507109
Öffnungszeiten: Mo, Di 10–19, Mi 14–19, Do, Fr 10–19 Uhr	stb.westend.kult@muenchen.de	
Münchner Volkshochschule		
Außenstelle Laim	Fürstenrieder Str. 53	564312
Stadtbereich Süd, Harras	Albert-Roßhaupter-Straße 8	74748520

Veranstaltungsbüro	vvb.kvr@muenchen.de	233-25352
Veranstaltungen, Kartenvorverkauf	www.muenchenticket.de	54818181

Abfall

Info-Center	awm@muenchen.de	233-96200
Müllabfuhr		233-31017
Wertstoffhof (Sendling – Westpark)	Tübinger Straße 13	5470170
Sperrmüllabholung		233-31320/-21/-23

Bauen und Wohnen

Servicetelefon der Lokalbaukommission		233-28484
Baumschutz/Baumfällung		233-27790
Bauzentrum	www.muenvhen.de/rgu	505085
Grünanlagenaufsicht		233-27656

GUT ESSEN, TRINKEN & ÜBERNACHTEN



Japanisches Restaurant

Sushi und warme Gerichte
Doppelaufband warm/kalt

All you can eat

Täglich geöffnet:
11:30 – 15:00 und 17:30 – 23:30

U4 + U5 + S7 + Bus 133
Haltestelle Heimeranplatz

Kyoto
Heimeranplatz 2
80339 München
Tel: 089/50 07 89 98
www.kyoto-sushi.de





Internationale Küche zu fairen Preisen
Preiswerte Mittagsgenüs
Familienfreundliche Atmosphäre
Von Oktober bis März Live-Musik
und Kleinkunst im Westend

WIRTSCHAUS ZUM GANGHOFER
Cafe-Bar-Restaurant

Ganghoferstraße 9, 80339 München, Tel. 089 / 50 09 68 09
Mo. bis Sa. 11.00–14.30 Uhr und 17.00–1.00 Uhr
Sa. und So. 17.00 – 1.00 Uhr durchgehend

www.zum-ganghofer.de



Ruen Thai

**THAILÄNDISCHES
RESTAURANT**
Seafood & erlesene Weine

Kazmairstraße 58 • 80339 München • Tel./Fax: 089/50 32 39

Öffnungszeiten:
Mo.-Mi. 12.00 – 14.30 Uhr und 18.00 – 24.00 Uhr
Do.-So. und Feiertage 18.00 – 24.00 Uhr

Ars Vivendi

*** HOTEL ***

Ars Vivendi Hotel GmbH & Co. Betriebs KG
 Anglerstraße 19 • D-80339 München
 Telefon 089-50 80 70-0 • Telefax 089-50 80 70-70
 www.hotel-ars-vivendi.de
 E-mail: info@hotel-ars-vivendi.de

Seit 20 Jahren
 im Herzen der Schwanthalerhöhe(r)



Gollierstraße 38 • 80339 München • Tel.: 502 46 13
 www.stoa-westend.de

Wissen Sie, was Ihr Vermögen in 100 Jahren macht? - Hier ist es sicher...



Kostenlose Info:



Stiftung
 Bayerisches
 Naturerbe

Tel.: 09174 - 47 75-15
 Fax: 09174 - 47 75-75
 info@bayerisches-naturerbe.de
 Eisvogelweg 1
 91161 Hilpoltstein

Ligsalz

Restaurant – Bar – Lounge

Inh. Steffen Hammerschmidt



Ligsalzstraße 23 • 80339 München • Telefon: 089 / 95 89 08 66

Schulwesen

Schul- und Kultusreferat LHM	www.musin.de/schulen/ info@musin.de	233-26443
Staatliches Schulamt München	www.schulamt-muenchen.de	54413510
Kultusministerium		2186-0

Umwelt

Umwelttelefon		233-26666
Landesamt für Umweltschutz		0821-90710

Apotheken

Apotheke am Hauptzollamt	Landsberger Str. 113	501884
Ganghofer-Apotheke	Gollierstr. 40	505345
Gollierplatz-Apotheke	Bergmannstr. 35/Eing. Gollierstr.	503901
Heimeran-Apotheke	Heimeranplatz 2	54071717
Park-Apotheke	Ganghoferstr. 27	507308
St.-Rupertus-Apotheke	Trappentreustr. 19	505749
Westend Apotheke	Ligsalzstr. 12	51099114

Banken- und Sparkassenfilialen

HypoVereinsbank	Ganghoferstr. 21	5003770
HypoVereinsbank	Bergmannstr. 35	5401690
Stadtsparkasse München	Heimeranstr. 39	856371-80
Stadtsparkasse München	Tulbeckstr. 57	189418-80

Taxistandplatz

	Landsberger Straße	216196
--	--------------------	--------

Bezeichnung	Anschrift	Telefon
Städtischer Kindergärten	Guldeinstr. 27 I (mit Integrationsplätzen)	5023821
	Kazmairstr. 89	5020351
	Trappentreustr. 44-46	540713 17
	Westendstr. 97	5028802
	Pfeuferstr. 1	
Nichtstädtischer Kindergärten	Vinzentiusverein Konferenz St. Ruppert, Kazmairstr. 66	5080621
	Evangelische Kindertagesstätte Westend – Schnaderböckstraße 4	452258 60
	kita-westend@im-muenchen.de	501797
	Vinzentius Zentralverein – Schrenkstraße 2	54031775
	Kath. Kirchenstiftung Maria Heimsuchung – Westendstraße 157	54074060
Städtischer Kinderkrippen	Schrenkstr. 2	54031711/2
	Schwanthalerstr. 128	5024408
	Westendstr. 97	54071114
	Hans-Dürrmeier-Weg 4	37428680
Nichtstädtischer Kinderkrippen	Schnaderböckstr. 4 – Innere Mission (Koop) Franziska-Bilek-Weg 7	12501797
Kindertagespflege in Familien (Sozialreferat), vom Sozialreferat geförderte Eltern-Kind-Initiativen	Parkstr. 4 (Hobbits e.V. für 1,5–4jährige) 12	233-20157
	Kazmairstr. 16 (Pustebume e.V. für 2–6jährige) 12	501657
	Kazmairstr. 21 (Das blaue Schiff e.V. für 2–6jährige) 17	50009790
	Kazmairstr. 39 (Rumpelpilz e.V. für 4–7jährige) 15	5022698
	Kazmairstr. 36 (Lilly läuft e.V. für 1–3jährige) 12	50080023
	Kiliansplatz 2 (Kindergruppe Gollierstr. für 2–7jährige) 14 Westendstr.113 (Schülerladen Westend e.V. für 6–12jährige) 15	
Städtischer Horte / Tagesheime	Bergmannstraße 36	5023680
	Guldeinstraße 27 II	85639184
	Ridlerstraße 26	5024048
Nichtstädtischer Hort	Vinzentiusverein Konferenz St. Ruppert – Kazmairstraße 66 Vinzenzkonferenz St. Benedikt – Schrenkstraße 2	5080621 54031775

vom Sozialreferat regelgeförderte

Elterninitiativen

Mittagsbetreuung an den Grundschulen

Westendstr. 113 (Schülerladen Westend
für 6–10jährige)

Bergmannstr. 36 und Guldeinstr. 27

SCHULEN

Bezeichnung	Anschrift	Telefon
Grundschule (Mittagsbetreuung)	Bergmannstraße 36 gs.bergmannstr.36@t-online.de	54070004
Grundschule (Mittagsbetreuung)	Guldeinstraße 27 guldeinschul@gmx.de	15927980
Grundschule (Ganztagsschule)	Pfeuferstr. 1	720138823
Hauptschule	Ridlerstr. 26 www.hs-ridler.musin.de, hs-ridlerstr-26@muenchen.de	5020149
Städt. Carl-von-Linde-Realschule	Ridlerstr. 26 www.cv.musin/cvl_page/index.html	54074080
Bayer. Verwaltungsschule (BVS)	Ridlerstr. 75 www.bvs.de, info@bvs.de	540570

KIRCHEN

Bezeichnung	Anschrift	Telefon
Katholische Kirche St. Rupert	Kiliansplatz 1 Pfarrheim: Gollierstr. 61 www.st-rupert-muenchen.de, St-Rupert.Muenchen@erzbistum-muenchen.de	9699870 5407447-0

Evangelisch-Lutherische Auferstehungskirche	Gollierstr. 55 www.kirchenrabe.de	505332
Pfarrkirche St. Benedikt	Schrenkstr. 2 a	50077790
Pfarrkirche Maria Heimsuchung	Kirche u. Pfarrheim: Westendstr. 155 Pfarramt: Ridlerstr. 90 Maria-Heimsuchung.Muenchen@erzbistum-muenchen.de	5003460

KIRCHLICHE EINRICHTUNGEN

Bezeichnung	Anschrift	Telefon
Albanischsprachige Kath. Seelsorgestelle	St. Benedikt, Landsberger Str. 4/1	50029999
Englischsprachige Kath. Mission	St. Benedikt, Landsberger Str. 39	500358-0
Französischsprachige Kath. Mission	St. Benedikt, Landsberger Str. 39	500384-0
Ökumenische Kontaktstelle für Nichtchristen (ÖKNI) u. Ansprechstelle für arabischsprachige Christen)	St. Benedikt, Landsberger Str. 4/1	508691
Portugiesischsprachige Kath. Mission	St. Benedikt, Landsberger Str. 39	500331-0
Slowakischsprachige Kath. Mission	St. Benedikt, Landsberger Str. 39	500351-0
Vietnamesischsprachige Kath. Mission	St. Benedikt, Landsberger Str. 39	500347-0
Spanischsprachige Kath. Mission	Maria-Heimsuchung, Ridlerstr. 88	5407414-0



Evangelischer Verein
München – Westend e.V.

Wir helfen

- häusliche Kranken- und Altenpflege mit hauswirtschaftlicher Versorgung
- Beratung für Pflegepläne und Finanzierung in Absprache mit den Kranken- und Pflegekassen

Diakoniestation Westend des Evangelischen Vereins München Westend e.V.

Tulbeckstraße 31 – 80339 München – Tel.: 0 89/54 07 01 57 – Fax: 0 89/54 07 01 58

Geschäftsführung und Pflegedienstleistung: Petra Hoffmann-Dax
Web: www.diakonie-westend.de • E-mail: station@diakonie-westend.de

Soziale Einrichtungen und Vereine

Bezeichnung	Anschrift	Telefon
Anonyme Alkoholiker in der Auferstehungskirche	Gollierstr.55	505332
Alten- und Service-Zentrum Westend	Tulbeckstr. 31	5024655
Arbeiterwohlfahrt (AWO) München Ortsverein Schwanthalerhöf'	www.awo-muenchen.de	45832-132
Asociacion de Padres de Familia e.V.	Ridlerstr. 88	
Caritas-Sozialstation München-Westend	Schrenkstr. 3	500355-0
Donna Mobile – Mobile Gesundheitsberatung für Migrantinnen und ihre Familien	Landsberger Str. 45 a info@donnamobile.org	505005
Evang. Seniorenheim Leonard-Henninger-Haus	Gollierstr. 75	540189-0
Evangelische Ausländerarbeit		508088-31
Evang. Familienbildungsstätte Zweigstelle Westend	Landsberger Str. 45 Rgb.	50077027
Evang. Verein München-Westend e.V	Geroltstr. 12 www.diakonie-westend.de, verein@diakonie-westend.de	505332
IG – Feuerwache	Ganghoferstr. 41 www.ig-feuerwache.de, fw@initiativgruppe.de	510861-23/-24
Internat. Mütterzentrum Westend	Guldeinstr. 31	5025592
Multikulturelles Jugendzentrum (MKJZ)	Westendstr. 66a www.mkjz.de, westend@kjr-m.de	505414
Selbsthilfezentrum München	Westendstr. 68 www.shz-muenchen.de, info@shz-muenchen.de Sprechz.: Mo 15–18, Di 10–14, Mi 10–13, Do 15–19 Uhr	53295611
Sozialberatung im Griechischen Haus	Bergmannstr. 46	50 80 88 -21/-22/-28
TREFFAM (Treffpunkt Familie International)	Tübinger Str. 11	502 55 92
Väterinitiative für engagierte Elternschaft e. V.	Ligsalzstr. 24 buero@vaeterinitiative-muenchen.de Bürozeit: Mo 14.30–18, Mi 18–22 und Fr 10–12 Uhr	500095 95
Verein zur Förderung von ethnischen Minderheiten Treffpunkt und Sozialberatung für Kurdinnen und Kurden	Bergmannstr. 35	509584
Verein Generationengerechtes Wohnen mit der Wohnungsgenossenschaft München-West e.V.,	Tulbeckstraße 48, EG www.wg-muenchenwest.de/homepage/generationen.htm	51818959
Verein Ledigenheim e.V.	Bergmannstraße 35	507149

Gemeinschaftspraxis – Praktische Ärzte

Dr. Manuela Thinesse-Mallwitz und Dr. Harald Mallwitz

- | | |
|-------------------------------|-----------------------|
| - Hausärztliche Versorgung | - Notdienstversorgung |
| - Familienärztliche Betreuung | - Schulungen |

Sprechzeiten:

Mo, Di, Do, Fr: 09.00-12.00 h / Mo, Mi, Do: 14.30-17.30 h

Fäustlestraße 3
80339 München

Tel.: 0 89/5 02 88 33

Fax: 0 89/5 02 04 93

E-Mail: m.thinesse_-_mallwitz@worldonline.de

AUGENÄRZTIN

Dr. med. Hedwig Biebl

Sprechzeiten:

Mo–Fr: 8:00–13:00 Uhr

Mo: 15:00–18:00 Uhr • Do: 15:00–17:00 Uhr

Alter Messeplatz 6a
80339 München

Tel.: 0 89/50 63 92

Fax: 0 89/54 07 57 24

DR. MED. BERND REBELL

Facharzt für Innere Medizin, Diabetologe DDG, Psychotherapie

- Hausärztliche Versorgung
- Sonographie
- Ultraschall - Doppleruntersuchung
- Vorsorgeuntersuchung
- Reise- und Impfberatung

Ganghoferstr. 27 / Ecke Heimeranstraße • 80339 München

Tel.: 0 89/50 30 20 • www.dr-rebell.de

e-mail: praxis@dr-rebell.de

Sprechzeiten:

Mo, Di, Mi: 9 – 12 Uhr

Mo, Do: 16 – 19 Uhr und nach Vereinbarung

Zahnarzt

Dr. med. dent. Univ. Aix / Marseille Karl- Heinz Chylla

Landsbergerstr. 81
80339 München

Nahe Donnersbergerbrücke S-Bahn und Straßenbahn

- Ästhetische Zahnmedizin
- Schmerzarme Behandlung
- Digitales Röntgen
- Prophylaxe
- Bleaching etc.

Mo, Di, Do 8:30 - 12:00 Uhr 14:00 - 18:00

Mi, Fr 8:30 - 13:00 Uhr

Tel: 089 / 50 22 95 6 e-mail: kchylla@aol.com

————— Patients francals bienvenus —————

IHRE WOHLFÜHLPRAXIS FÜR MODERNE ZAHNMEDIZIN

DR. MED.DENT.

Claudia Wild und Jutta Peterke

ZAHNÄRZTINNEN

Bergmannstr.12
80339 München

Tel. 089/5022828
Fax 089/5021499

IMPLANTOLOGIE - PROPHYLAXE
EIGENES ZAHNTECHNISCHES LABOR

Gemeinschaftspraxis

Dr. Eva Honisch-Feil und Dr. Axel Elsaesser

Fachärzte für Allgemeinmedizin

Dr. Brigitte Frenzel

Praktische Ärztin

Sprechzeiten:

Mo – Fr: 08.00–13.00 Uhr • Mo – Do: 15.00 – 18.00 Uhr

Telefonische Anmeldung erbeten!

Bergmannstraße 29
80339 München

Tel.: 0 89/5 02 70 29

Fax: 0 89/5 02 38 61

Bezeichnung	Anschrift	Telefon
SV München von 1880 e. V.	Tübinger Str. 10, 80686 München info@sv1880.de Sportstätten: Geroltstr. 44 (Schulsporthalle)	571556



Die Praxis für
Krankengymnastik
Massagen
Sportphysiotherapie

Silke Kemmer

Gollierplatz 16
80339 München

Tel: 0 89/50 32 65

Mobil: 01 70/8 64 38 85

Fax: 0 89/50 07 75 96

www.gollierbad.de

Unser Angebot

- Krankengymnastik / Manuelle Therapie
- Massagen / Lymphdrainagen
- Sportphysiotherapie
- Medizinische Trainingstherapie
- Neurologische Behandlung nach PNF
- Elektrotherapie / Ultraschall
- Fango / Heissluft / Eisbehandlungen
- Schlingentisch
- Fußreflexzonentherapie
- Hausbesuche

PHYSIOTHERAPIE THERESIENHÖHE

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Osteopathie
- CranioSacrale Therapie
- KG nach Bobath und Vojta

**Margret Kühn
Margot Bartl**

Schießstättstraße 30
80339 München

Tel.: 089/502 72 64
www.physiotherapie-theresienhöhe.de

Kennen Sie schon unsere Kundenkarte?



Gollierplatz-Apotheke

Apothekerin Doris Tichai

Wir bieten Ihnen:

Homöopathie • Naturheilmittel
Blütenessenzen und Öle
Natürliche Pflegemittel für Schwangerschaft und Stillzeit
Kompressionsstrümpfe • Blutdruck- und Blutzuckermeßgeräte

und noch vieles mehr

Bergmannstr. 35 • Eingang Gollierstraße • 80339 München
Tel: 089 / 50 39 01 • Fax 089 / 54 07 33 23

Verkehrszentrum, Deutsches Museum

In den verbliebenen, denkmalgeschützten Jugendstilhallen auf dem Alten Messegelände wurde im Mai 2003 das Verkehrszentrum – Zweigstelle des Deutschen Museums – eröffnet. Die drei historischen Messehallen wurden 1907 in einer neuartigen Bautechnik errichtet. Halle III galt als eine der größten freitragenden Eisenbetonbauten Europas. Die Sanierung der zwei übrigen Hallen läuft derzeit weiter. Das einzige Museum des Stadtviertels wird sich in den nächsten Jahren zum kulturellen Mittelpunkt der „Theresienhöhe“ entwickeln. Wie der Name schon andeutet,

präsentiert das Museum Ausstellungen zum Thema Verkehr und Verkehrsentwicklung in verkehrshistorischem und kulturhistorischem Kontext. Im Mai 2006 werden die beiden noch ausstehenden Hallen eröffnet werden. Das Verkehrszentrum dient jedoch auch als Begegnungsstätte der alten und neuen Bewohner der Schwanthalerhöf'. In Ausstellungen sollen positive und negative Aspekte der neuen Stadtteilgestalt aufgegriffen werden und zum Erfahrungsaustausch der Besucher führen.

Verkehrszentrum, Deutsches Museum,
Theresienhöhe 14 a,
Telefon: 2179-529
oder 500806140
<http://verkehrszentrum.deutsches-museum.de>

Öffnungszeiten: täglich: 9–17 Uhr,
Do 9–20 Uhr. Geschlossen: 1. Januar,
Faschingsdienstag, Karfreitag, 1. Mai,
1. November, 24., 25. und 31. Dezember.
Eintritt: 2,50 €, Ermäßigt: 1,50 €,
Verkehrszentrum + Deutsches Museum +
Flugwerft Schleißheim: 10 €



Verkehrszentrum, Außenansicht von Halle III



Verkehrszentrum Blick auf die Avus-Kurve

Kulturelles Leben

Die Schwanthalerhöhe kann zwar lediglich mit einem Museum aufwarten, verfügt jedoch über eine rege Vereinskultur, Künstlerateliers und zunehmend auch kleine Galerien. Das Westend beherbergt auf Grund seiner noch bezahlbaren Mieten für Räume und Ateliers zahlreiche Künstler, die den Charakter des Stadtteils und dessen zentrale Lage schätzen. Damit existieren gute Voraussetzungen für ein reges kulturelles Leben im Stadtteil. Im Zuge dieser Entwicklung haben sich auch einige kleinere Galerien dort angesiedelt. Die Veranstaltungen „Open West-

KUNST UND KULTUR AUF DER SCHWANTHALERHÖH‘

end“ und „Westendstudios“ der offenen Ateliers prägen ebenso das kulturelle Leben auf der Schwanthalerhöhe, wie die alljährlich stattfindenden Stadtteiltage, veranstaltet vom Bezirksausschuss 8. Bürger und Bürgerinnen des Stadtteils stellen im Sommer ein abwechslungsreiches Programm mit Straßenfesten und allerlei kulturellen Veranstaltungen zusammen. Die Vereine und Institutionen öffnen ihre Pforten und stellen ihr kulturelles Leben vor.

Die Stadtbibliothek in der Schrenkstraße, der KulturLaden in der Ligsalzstraße, das Griechische Haus Westend in der Bergmannstraße, das Multikulturelle Jugendzentrum in der Westendstraße und die IG Feuerwache in der Ganghoferstraße sind feste Bestandteile der Schwanthalerhöher „Szene“. Der KulturKeller ist ein beliebter Veranstaltungsort für Musik, Theater und Cabarett. Der Raum kann auch von Bewohnern des Stadtteils für eigene Veranstaltungen angemietet werden.



Aktionstag für Kinder, Georg-Freundorfer-Platz

Kulturelle Einrichtungen

Kulturkeller Westendstraße	Westendstr. 76, Rückgeb. (Mo–Mi ab 17 Uhr) http://www.kulturkeller.com , schwanthalerhoeh@kulturkeller.com	500594-36
KulturLaden Westend Arbeitskreis Stadtteilgeschichte	Ligsalzstr. 44 www.kulturladen-westend.de , info@kulturladen-westend.de	501173
Griechisches Haus München	Bergmannstr. 46 www.griechisches-haus.de , griechischeshaus@t-online.de	508088-11/-15/-17

Musik

Abaco-Orchester	Guldeinstr. 29	54072894
Bürgersängerkunft München e.V. Geschäftsstelle und 1. Vorsitzende:	www.buergersaengerzunft.de Dr. Helga Doering, MvSt. vorstand@buergersaengerzunft.de Probelokal: Alten- und Service-Zentrum, Tulbeckstr. 31	63896683
D'a Chor (Gospel, Jazz, Rock, Pop)	KulturLaden Westend, c/o Klaus Eckardt www.kulturladen-westend.de/dachor.htm	562843

KUNST UND KULTUR AUF DER SCHWANTHALERHÖH'

29

Gospelchor der ev. Auferstehungskirche	Leitung: Heinz Josef Kaestner webmaster@heinzkaestner.de	34023925
Griechischer gemischter Chor München	Nikos Hondrgiannis www.philharmonia.de/gemischter/	522716
Kirchenchor St. Rupert	Leitung: Andreas Götz www.st-rupert-muenchen.de	9699870
Romantische Orgelmusik München ROM St. Rupert e.V.	Stephanie Kleidt	54070609

Weitere Vereine

Lazarka (bulgarische Tanzgruppe)	c/o Stefan Fodor, Ridler Str. 34 Lazarka@web.de	5707846
Familienverein der West-Thrakischen Türken in Bayern	Ligsalzstraße 2 ozkanhuseyin@turk-evi.de	51099502
Grupo Andaluz de Munich (spanische Tanzgruppe)	Westendstr. 161	
Initiative Afrika-Zentrum e.V.	Guldeinstr. 24 www.iaz-muenchen.de, iaz@iaz-muenchen.de	54034430
Kulturverein „Iliria“ e.V. (albanische Tanzgruppe)	c/o Laura Lajqi, Erhard-Auer-Str 7, 80637 München	
NaturFreunde Bezirk München e.V.	www.naturfreunde-bezirk-muenchen.de	
Ortsgruppe West	c/o Günter Drexler, Zwickl-gasse 4, 81245 München	8633958
Vereinsabend: jeden 1. + 3. Freitag im Monat, 19.30 Uhr in der Gaststätte „Bürgerheim“,	Bergmannstraße 33	
Pena Gallega de Munich e.V. (spanische Tanz- und Musikgruppe)	c/o Herrn Rubio, Ridlerstr. 88	8206866



Der bekannte Pianist und Komponist

Dafydd Llywelyn

Unterrichtet:
Klavier, Komposition, Improvisation
Prüfungs- und
Wettbewerbsvorbereitung

80339 München • Ligsalzstraße 23
U4 / U5 Schwanthalerhöhe
Tel. / Fax / Q: 0 89 / 5 02 72 14

BÜCHERGALERIE WESTEND

BUCHHANDLUNG & ANTIQUARIAT

Mo - Fr 10⁰⁰ - 19⁰⁰

Sa 10⁰⁰ - 14⁰⁰

Gollierstr. 33 - 80339 München

Tel. 502 73 73 - Fax 540 73 325

buechergalerie@tiscali.de

Ihre Buchhandlung im Westend

Wir bestellen jedes Buch, meist bis zum nächsten Tag



Anfang des 19. Jahrhunderts ist das Gebiet des Westends weitgehend unbesiedelt und gehört zu den Dörfern Sendling und Neuhausen. Der Münchner Galgen steht vermutlich am Rande des Stadtteils, in der Nähe der Hackerbrücke. An der heutigen Holzapfelstraße steht ein Zollhaus mit Schlagbaum (1806 aufgelöst).

um 1800 Die ersten Bierkeller entstehen im westlichen Hochufer des alten Urstromtales der Isar zur Bierlagerung (1804 der spätere Spatenkeller, 1808 der spätere Hackerkeller, 1812 der spätere Bavariakeller). Schattenspendende Bäume, frisches Bier und mitgebrachte Brotzeit lassen im Lauf der Zeit die Kultur der beliebten Münchner Biergärten entstehen. Die Isarhangkante bildet bis heute die natürliche Ostgrenze des Westends.

1810 Das erste Oktoberfest findet aus Anlass der Vermählung des bayerischen Kronprinzen Ludwig mit Therese von Sachsen-

Hildburghausen statt. Ihr Vorname geht auf die Wiese und die dahinter liegende Höhe über: Theresienwiese und Theresienhöhe.

1825–1831 König Ludwig I. lässt den Ausstellungspark anlegen. Für die Öffentlichkeit erst ab 1872 zugänglich.

1839 Die erste Eisenbahn fährt von München nach Lochhausen. Das Bahngleis wird zur nördlichen Grenze des künftigen Westends.

1841 Die ersten in der Stadt störenden Fabriken werden ins Viertel verlegt (Schwefelsäurefabrik, später Teer- und Leimfabriken).

1843–1853 Die Bavaria und die Ruhmeshalle (Leo von Klenze) werden erbaut. Vom Planer der Bavaria, von Ludwig von Schwanthaler, erhalten die Straße zur Bavaria und die Anhöhe ihren Namen: Schwanthaler Straße und Schwanthalerhöf'.

1854–1860 Die Bahnlinie München-Großhesselohe wird erbaut. Sie verläuft direkt neben der ältesten Wirtschaft des Westends, dem „Postfranzl“ an der Landsberger Straße Richtung Süden. Hier erweist sich die Kurve bald als zu eng. 1860 wird eine neue Gleistrasse durch Friedenheim und westlich der zukünftigen

Barthstraße gebaut. Die Grenzen des Stadtteils sind dadurch bis heute festgelegt. Das alte Bahngleis wird 1868 entfernt. Auf der Trasse entsteht die Ganghoferstraße.

1862 Bau der Faßfabrik Drexler (Westendstr. 95)

1865 Die Hackerbrauerei wird zwischen Bahngleis, Grasserstraße und Landsbergerstraße errichtet. Die Holzhandlung „Johann Klöpfer“ (Lieferant für Drexler, Bahnhof, Brauereien...) wird eröffnet.

1870 Die erste Hackerbrücke wird errichtet. Die Arbeiter des Westends können zu den Arbeitsplätzen nördlich des Bahngleises.

1875 Der „Eiserne Steg“ – Vorläufer der Donnersberger Brücke – wird als Fußgängerbrücke übers Bahngleis errichtet. Die Arbeiter des Westends können zu den Arbeitsplätzen in Neuhausen (Lokfabrik Kraus und Zentralwerkstätte).

1877 Die „Sendlinger Haid“ wird in die Stadt München eingegliedert. Sie zählt ca. 1100 Bewohner und ca. 90 Gebäude. Die Ansiedlung von Betrieben lässt eine Wohngegend für Arbeiter entstehen. Der Architekt des Münchner Rathauses und der St.-Paulskirche Georg v. Hauberisser erbaut sein Privathaus an der Schwanthalerstraße. Die Pferdebahnlinie Bahnhof - Theresienhöhe wird eröffnet.





Faßfabrik Drexler

1881 Die Pfarrkirche St. Benedikt wird geweiht. Georg Freundorfer, späterer Zither-virtuose und Kapellmeister, kommt im West-end zur Welt.

1882 Die Benediktusschule (später Schrenk-schule genannt) wird in der Westend-/Schrenkstraße als erste Schule im Westend eröffnet.

1883 Die Vinzenzkonferenz eröffnet die „Kinderbewahranstalt“ und den Kinderhort St. Benedikt.

1884 Die Augustinerbrauerei entsteht an der Landsberger Straße. Zahlreiche Holz- und

Kohlehandlungen (Brennmaterial für Brauereien, Teerfabrik, Bahnhof usw.) siedeln sich an.

1885 Als erstes Postamt im Münchner Westen wird die Post-expedition 12 in der Landsberger Str. 35 eröffnet. Nach ver-schiedenen Umzügen über-siedelt die Post 1927 in die Bergmannstr. 49.

1890 Die Gummifabrik Metzeler wird an der Westend-str. 127/131 errichtet. Metzeler ist an der Entwicklung von Fahrrad-, Motorrad- und Autoreifen beteiligt. Gumierte

Gewebe für Luftschiff- und Flugzeugbau wer-den hergestellt. Geruchsbelästigungen wer-den zum Alltag des Stadtteils. Im Westend werden 22 000 Einwohner ge-zählt. Die Münchner Feuerwehr richtet in der Holzapfelstraße 10 die Filialwache I ein.



Augustinerbrauerei

1891 Einweihung der Bergmannschule. Im Keller werden ein Brausebad und ein Vollbad wegen der schlechten sanitären Bedingungen in den Wohnungen eingebaut. Die Schwan-thalerhöf' wird eigenständiger Polizeibezirk, die Gendarmeriestation zieht in die West-endstr. 30.



1893 Die erste „Donnersberger Brücke“ wird als Ersatz für den „Eisernen Steg“ erbaut.

1894 Eröffnung der ersten evangelischen „Kinderbewahranstalt“ in der Ligsalzstraße 28.

1896 Der Arbeiter-Radfahrbund „Solidari-tät“ wird gegründet. Ihm folgen weitere zehn Radfahrvereine. Das Arbeiterheim (später Rupertusheim) wird als Festsaal der katho-lischen Vereine eingeweiht.

1897 Der Gollierplatz wird angelegt.

1900 Eröffnung der Guldeinschule, erbaut nach Plänen Theodor Fischers. Im Westend



gibt es ca. 60 Sparvereine und Sterbevereine, viele Gesangsvereine und Radfahrvereine. Im Stadtbezirk 20 zählt man 34 000 Einwohner.

1905 Eröffnung der Ridderschule, erbaut nach Plänen von Hans Grässel.

1906 Eröffnung der „Kinderbewahranstalt“ an der Kazmairstraße 66, die Bonifaziusanstalt, später umbenannt in Rupertus-Anstalt. Ausgelöst durch eine Zwangsäumung einer Wohnung kommt es in der Ligsalzstraße zu tagelangen Straßenschlachten zwischen aufgebrauchten Westendlern und der zur Unterstützung des Hausbesitzers aufmarschierten Polizei.

1908 St. Rupert, erbaut nach Plänen von Gabriel von Seidl, wird als zweite Kirche im Westend geweiht. Auf dem jetzigen Messegelände findet die erste Industrie- und Handlungsausstellung „München 1908“ statt. Das Münchner Künstlertheater wird eröffnet. Südlich des Messegeländes entsteht

ein Vergnügungspark (Marionettentheater, Cafe Metropol, Tanzpalast, Rodelbahn u. a.). Gründung der Abteilung 4 Westend, Freie Turnerschaft München. Umzug der Feuerwehr in die Ganghoferstraße 45a als Feuerwache Ausstellungspark.

1909 Gründung der Wohnungsbaugenossenschaft München-West



1910 Gründung der ersten Zweigabteilung des Arbeiterschachverbands München im Gasthaus „Ganghoferburg“ in der Kazmairstraße.

1912 Das Hauptzollamt an der Landsberger Straße wird als Komplex mit neuesten Errungenschaften (Rohrpostanlage, Ferndampfheizungsanlage, Hausteleskop, ...) eingeweiht. Das Lichtspieltheater Theresienhöhe (später Ligsalz-Lichtspiele) öffnet in diesem Jahr seine Pforten. Außer dem bereits 1908 bespielten Ausstellungs-Kinematographen ist dies das ers-

te Kino im Westend. Noch drei weitere Kinos eröffnen im Jahr 1912. 1976 schließt das letzte im Westend verbliebene Kino.

1913 Fertigstellung des ersten von einer Genossenschaft errichteten Baublocks. Im Viertel werden weit über 100 Wirtshäuser gezählt. Das Polizeirevier zieht in die Kazmairstr. 19 um.

1914 Das 9. Bayerische Arbeiter-sänger-Bundesfest findet mit mindestens 12.000 Teilnehmern im Ausstellungspark statt.

1918 Auf die Theresienwiese strömen Tausende von Arbeitern zur Kundgebung. Beginn der Münchner Räterepublik.

1920 Die Nähmaschinenfabrik Strobel eröffnet im Westend ihre Produktion von Nähmaschinen und Fahrrädern.



Ehemaliges Hauptzollamt



1923 Die Friedericus-Rex-Lichtspiele auf der Theresienhöhe 17 sind kurzfristig Münchens größtes Kino.

1925 Der Ausstellungsturm wird zur Deutschen Verkehrsausstellung erbaut.

1927 Das Ledigenheim wird mit 383 Wohnungen für ledige Arbeiter und Tagelöhner eröffnet (Architekt Theodor Fischer). Die Blöcke der Baufirma Moll entstehen an der Ganghoferstraße. In der Gollierstraße 24a eröffnet das Großkino „Merkur-Lichtspiele“.

1931 Die Kirche der evangelisch-lutherischen Auferstehungsgemeinde wird in der Gollierstr. 55 eingeweiht.

1934 Die Pfarrkirche Maria Heimsuchung in der Westendstraße wird geweiht.

1941 Die vier selbständigen Baugenossenschaften „München-West“, „Ludwigsvorstadt“, Familienheim“ und „Rupertusheim“ werden zur „Wohnungsgenossenschaft München-West“ zwangsweise zusammengelegt. Jüdische Mitbürger (z.B. Textilladen Tulbeck-/Trappentreustraße) werden bedroht.

1944/45 Durch Luftangriffe werden u. a. die Alte Schießstätte, die Ausstellungshallen, die Benediktusschule und die Bergmannschule, St. Benedikt und der Spatenkeller zerstört.



Großbrand bei der Fa. Metzler

1950 Ca. 35 000 Menschen wohnen im 20. Stadtbezirk. Ein Frauenwohnheim der Bundespost entsteht in der Geroltstraße.

1954 Am 29. Oktober 1954 kommt es wieder zu einem Großbrand im Reifenlager der Firma Metzler.

1960 Im Dezember streift ein amerikanisches Verkehrsflugzeug die St.Pauls-Kirche und stürzt an der Martin-Greif-Straße auf eine Tram. 50 Menschen kommen ums Leben.

1963 Auf dem Gelände der ehemaligen Benediktusschule werden das Freizeitheim Westend und die Stadtbücherei errichtet. Am heutigen Georg-Freundorfer-Platz wird die bestehende Kleingartenanlage zugunsten einer Tankstelle und eines Parkplatzes eingeebnet. Das Gebiet wird „FINA-Platz“ genannt.

1964 Messeausbau (von 19.000 auf 64.000 qm Ausstellungsfläche)

1965 Die „Erste Weltausstellung des Verkehrs“ findet auf dem Messegelände statt.

1966 Die städtische Carl-von-Linde-Realschule wird als erste weiterführende Schule im Westend an der Ridlerstraße eröffnet.

1969 Die alten Biergärten Hackerkeller und Pschorrkeller müssen einem Betonneubau weichen. Der Mittlere Ring entsteht.

1970 Ca. 29.000 Menschen wohnen im Westend. 13.400 Beschäftigte arbeiten in 1.150 Arbeitsstätten im Westend. Die starke Durchmischung von Wohnen und Gewerbe ist noch typisch für den Stadtteil. Der Ausstellungsturm wird gesprengt. Die Trambahnlinie in der Trappentreustraße und über die Donnersberger Brücke wird eingestellt.

1971 Vorbereitende Untersuchungen zur Stadterneuerung (Sanierung). Die Trappentreustraße wird zum „Mittleren Ring“ ausgebaut.

1972 Trauermarsch gegen den Abbruch der Bierkeller. Die erste Nummer der Stadtzeitung „Der Schwanthalerhöher“ erscheint.

1973 Die Bürgerversammlung fordert die Öffnung des Ausstellungsparks für die Westendbürger.

1974 Die Wohnungsgenossenschaft beginnt mit einem Modernisierungsprogramm der Wohnungen, das 1995 abgeschlossen sein soll. Das „Griechische Haus“ in der Bergmannstr. 46 wird eröffnet.

1977 Der „Kulturladen“ in der Ligsalzstr. 20 wird gegründet. Der „Arbeitskreis für Kinder- und Jugendfragen im 20. Stadtbezirk“ wird vom Leiter des Freizeitheims Karl Heupel, Streetworker Dieter Pfeffer und BA-Mitglied Karl-Heinz Pfaue gegründet. Die

erste Nummer der „Westend Nachrichten“ erscheint.

1978 Die erste Stadtteilwoche wird durchgeführt. Konrad Kerschner eröffnet das Theater im Westend, später EX libris (Schließung 1993) und das Bliss-Theaterstudio in der Guldeinstr. 47.

1979 Stadtrat beschließt das Gesamtkonzept zur Stadtteilsanierung Westend. Die Stadt München kauft das Metzelergelände und baut einen Teil im Zuge der Westend-Sanierung in einen Gewerbehof für 70 Betriebe um. Die Faßfabrik Drexler stellt den Betrieb ein. Die „Ökumenische Kontaktstelle für Nichtchristen“ (ÖKNI) wird in der Westendstraße als Betreuungseinrichtung für türkische Mitbürger eingerichtet. Unterschriftensammlung für die Öffnung des Ausstellungsparks.

1980 Die Münchner Gesellschaft für Stadterneuerung (MGS) übernimmt fast alle mit der Sanierung zusammenhängenden Aufgaben. Das Internationale Mütterzentrum wird in der Guldeinstr. 31 als Treffpunkt und offene Beratungsstelle eröffnet. Während des Oktoberfestes zündet ein Rechtsradikaler eine Bombe.

1983 Das „Alten- und Servicezentrum“ an der Gerolt-/Tulbeckstraße wird eröffnet. Die Hallenfläche des Messegeländes wird auf 105.000 qm erweitert. Die neu gebaute Feuerwache an der Heimeranstr. 10 wird eröffnet.



Biergarten Hackerkeller

1984 Die neue U-Bahnstrecke mit den Haltestellen Theresienwiese, Messegelände und Heimeranplatz wird eröffnet. Die Trambahnlinie über die Heimeranstraße in die Innenstadt wird dafür eingestellt. Der Treppentunnel wird eröffnet.

1986 Demonstration gegen Wohnungsspekulation „Der Spekulant geht um“. Stadtrat beschließt Verkehrsberuhigungskonzept fürs Westend.

1987 Stadtrat beschließt die Verlagerung der Messe nach Riem.

1992 Der Stadtbezirk 20 Schwanthalerhöf wird mit Laim zum Stadtbezirk 8 zusammengelegt. Das städtische Wannens- und Brausebad in der Westendstraße schließt seine Pforten und Wasserhähne. In der Westendstraße wird im Keller der ehemaligen Benediktusbrauerei der Kulturkeller eingerichtet. Bauabschnitte 1-5 des Europäischen Patentamtes an der Bayerstraße werden fertig gestellt.

1993 Die Planung eines 65 Meter hohen Büroturms an der Donnersberger Brücke / Landsberger Straße führt zu heftigen Protesten. Die Trambahnlinien in der Ganghoferstraße und Kazmairstraße werden eingestellt.

1996 Das Westend wird wieder ein eigenständiger Stadtbezirk (8. Stadtbezirk Schwanthalerhöf). Das „Bürgerbündnis Messenachnutzung“

stellt eigene Planung für eine stadtteilvertragliche Bebauung des Messegeländes vor.

1998 Die Messe verlässt das Viertel. Die Abrucharbeiten auf dem Gelände beginnen. Die Gebäude der Hacker-Pschorr-Brauerei werden abgebrochen.

2001 Fertigstellung des Bauabschnitts 6 des Europäischen Patentamtes an der Bayerstraße, zw. Zollstr. und Grasserstr (ehem. Gelände der Hacker-Pschorr-Brauerei). Eröffnung des Jugendzentrums „IG Feuerwache“ an der Ganghoferstraße.

2002 Zur Eröffnung des neu gestalteten Georg-Freundorfer-Platzes spielt das größte je aufgetretene Zither-Orchester u. a. den „Schwanthalerhöher Landler“.

2004 Fertigstellung des 7. Bauabschnitt des Europäischen Patentamtes

2005 Eröffnung der Fußgängerbrücke (beim Europäischen Patentamt) als eine Verbindungsebene von der Kurt-Haertel-Passage über die verkehrsreiche Bayerstraße hin zur Theresienwiese.



Zither-Orchester auf dem Georg-Freundorfer-Platz

- Bleek, S.:
Quartierbildung in der Urbanisierung:
Das Münchner Westend 1890-1933,
München 1991
- Kulturladen Westend (Hrsg.):
Alte Wirtschaften auf der Schwanthaler-
höh', Teil 1-3, München 1984-1986
- ders.:
Kleine Postgeschichte des Westends,
München 1985
- ders.:
Droben auf der Schwanthalerhöh' und
hinten im Westend, München 1987
- ders.:
Widerstand und Verfolgung im Münchner
Westend 1933-1945 – Ein Stadteiführer,
München 1997
- ders: Wege ins Westend –
Ein Stadteiführung, München 2004
- Müller-Rieger, M. (Hrsg.):
Westend:
Von der Sendlinger Heid' zum Münchner
Stadteif, München 1995
- Stintzing, J.:
Stadterneuerung im Münchner Westend,
München 1989
- Stintzing, J. (Hrsg.):
Westendbuch. Ein Stadteif im Wandel,
München 1999
- F. Meier, S. Perouansky, J. Stintzing (Hrsg.):
Das Westend, Geschichte und Geschichten
eines Münchner Stadteifs, München 2005



WIR BEDANKEN UNS BEI
ALLEN INSERENTEN FÜR DIE
GUTE ZUSAMMENARBEIT.

Ihr WEKA-Verlag

Deutscher Bundestag (www.bundestag.de)

Dr. Hans-Jürgen Uhl	CSU	hans-juergen.uhl@bundestag.de	030-22777678
---------------------	-----	--	--------------

Bayerischer Landtag (www.landtag-bayern.de)

Georg Eisenreich	CSU	info@georg-eisenreich.de	4126-2909
Ludwig Wörner	SPD	woerner@ludwig-woernder.de	26023896

Bezirkstag von Oberbayern (www.bezirk-oberbayern.de)

Josef Kirchmeier	CSU	josef.kirchmeier@muenchen.de	48098-3206
Manfred Meiler	SPD	mur.meiler@t-online.de	
Petra Tuttas	Bündnis 90/Die Grünen	petu@macnews.de	49002825
Klaus Wengenmayer	FDP	mail@klaus-wengenmayer.de	99161745

Stadtrat der Landeshauptstadt München (www.ris-muenchen.de)

Ulrike Boesser	SPD	ulrike.boesser@muenchen.de	233-92627
Sedef Özakin	Bündnis 90/Die Grünen	sedef.oezakin@muenchen.de	233-92620
Christl Purucker-Seunig	SPD	christl.purucker-seunig@muenchen.de	776667
Richard Quaas	CSU		1215370
Elisabeth Schmucker	CSU		233-92650
Christa Stock	FDP	christa.stock@muenchen.de	233-92645
Mechthild von Walter	ÖDP		233-27560

Ortsverband 20 der CSU	c/o Andreas Mayer info@csu-ov20.de	5701038
SPD Ortsverein Schwanthalerhöhe	c/o Gerhard Mayer info@spd-schwanthalerhoehe.de	504911
Ortsverband der Grünen, Westend-Laim	c/o Klaus Nebel, Am Bavariapark 2 www.gruene-muenchen-westend.de c/o Myriam Schippers Myriam.Schippers@gmx.de	20341103
Die Linkspartei. PDS Kreisverband München	Schwanthalerstr. 139 vorstand@linkspartei.pds-muenchen.de	510995-14
FDP Kreisverband München West Herbert Brüser, Kreisvorsitzender	Geschäftsstelle: Rathochstraße 95, 81247 München info@fdp-muenchen-west.de	82070400

WAHLERGEBNISSE

Art der Wahl	CSU	SPD	FDP	Die Grünen	ÖDP	REP	Sonst.
Kommunalwahl (10.3.96)	25,5	43,7	1,8	15,1	1,0	2,5	10,4
Bezirksausschusswahl (10.3.96)	30,3	44,4	3,2	22,1			
Landtagswahl (13.9.98)	34,1	37,7	1,8	18,3	1,2	3,6	3,4
Europawahl (13.6.99)	36,5	31,0	2,2	19,9	1,3	1,9	7,1
Kommunalwahl (3.3.02)	24,7	43,6	2,5	16,4	1,4	1,1	10,3
Bezirksausschusswahl (3.3.02)	26,4	47,2	3,9	22,5			
Bundestagswahl (22.9.02)	32,8	32,8	5,2	24,5	0,4	0,3	4,1
Landtagswahl (21.9.03)	36,3	34,2	3,0	21,4	1,3	1,2	2,5
Europawahl (13.6.04)	28,2	18,7	5,2	35,8	1,9	1,1	9,1
Oberbürgermeisterwahl (3.3.02)	19,6	71,2	1,3	5,6		1,0	0,6

Polizei-Notruf	110
Feuerwehr	112
Feuerwache 3 Westend	2353003
Rettungsdienst – Notarzt	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern	01805/191212
Ärztlicher Notdienst	351771
Gehörlosentelefon Notruf	19294
Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst	551771
Giftnotruf	19240
Apotheken-Notdienst	594475
Frauen-Notruf	763737
Telefonseelsorge	
evangelisch	11101
katholisch	11102
SWM Entstörung Strom	3810101
SWM Entstörung Gas	153016/-17
SWM Entstörung Wasser	182052 o. 2361-3378
SWM Entstörung Fernwärme	230303

Ein weiser Zug...






**STÄDTISCHER
BESTATTUNGSDIENST**

Vorsorge zu Lebzeiten

Telefon 0 89/2 31 99 02 • www.bestattungsdienst-muenchen.de

Abbildungen:

Augustiner-Brauerei (Gebäude der Brauerei, S. 31)
 KulturLaden, Ligsalzstr. 44, 80339 München
 (historische Aufnahmen, S. 12, 13, 30, 31, 32, 33, 34, Titelbild: Bavaria)
 Europäisches Patentamt (S. 15)
 Friederike Meier (Abb. Wohnhäuser, Theresienhöhe, S. 15)
 Serge Perouansky (Titel: Abb. Treppe KPMG, Kazmaistr)
 Martin Reindl (Theresie, Luftaufnahme, S. 15)
 Seyerleinundseyerlein.de (Abb. Theresie, Umschlag)
 Verkehrszentrum, Deutsches Museum (2 Fotos, S. 27)
 Wohnungsgenossenschaft München West (Luftaufnahme Wohnblock, S. 13)

Abbildungen Umschlagseite:

Bavaria mit Ruhmeshalle, Postkarte um 1900
 KPMG, Innenhof, Endlostreppe
 Wohnabschnitt der Theresie (KSP Engel und Zimmermann)
 KazmaisträÙe

Text:

Europäisches Patentamt, Broschüre für den Tag der offenen Tür am 11.6.2005
 F. Meier, J. Stintzing, S. Perouansky (Hrsg.): Das Westend, Geschichte und Geschichten
 eines Münchner Stadtteils,
 München 2005 (Kleine Chronik des Westends)
 Stadt München, Statistisches Taschenbuch 2005
 Statistisches Jahrbuch München 2005, Hrsg. Vom Statistischen Amt der LH München

SpardaGiro

75 Jahre
Sparda-Bank München eG

Grund zur Freude!

Das gebührenfreie Gehaltskonto*.

Ihre SpardaVorteile:

Ohne
Mindestguthaben,
Mindesteingang oder
andere Einschränkungen

Kostenlos Bargeld
an rund
2.400 Geldautomaten im
CashPool

Kostenlose
BANKCARD ec und
MasterCard (Standard)
bei Online-Kontoführung

Bargeld für 1,- Euro
an allen Geldautomaten
in Euroland
mit der SpardaMasterCard

Kontowechsel-
Service
inklusive

* Lohn-/Gehalts-/Rentenkonto für Sparda-Mitglieder gebührenfrei
 ** In Deutschland bis zu 1.000 Euro pro Tag und 2.050 Euro pro
 Woche, im übrigen Euroland bis zu einem Gegenwert von
 1.300 US\$ pro Woche.



Sparda-Bank

freundlich & fair

Sparda-Bank München eG

Arnulfstr. 15 · 80335 München · SpardaGiro-Hotline 0 180 1/700 555 (max. 0,04 EUR/Min. im dt. Festnetz)
 Weitere Geschäftsstellen in München (15x) und Oberbayern (24x) · www.sparda-m.de

„Ich geh' zu Freunden.“

Caritas

Nah. Am Nächsten

Sie suchen Rat oder Hilfe?
Wir sind für Sie da



Gemeindeorientierte Soziale Arbeit
Soziale Beratung der Caritas

Alten- und Service-Zentrum Westend
Beratung und Treffpunkt für Senioren

Ihre erste Anlaufstelle im Westend:
Gemeindeorientierte Soziale Arbeit
Christine Gimpel
Schrenkstr. 3, 80339 München
Telefon (089) 500355-0
gsa-westend@caritasmuenchen.de

Sozialstation
Häusliche Pflege

Migrationsdienst
Beratung und Integration

Freiwilligenzentrum
Freiwilliges Engagement
und Projekte

**Psychosoziale
AIDS-Beratungsstelle**
Beratung und Prävention

www.caritaszentrum-muenchen-innenstadt.de



ZENTRUM



**Preisgünstige
Wohnungen**

Hacker Höfe – attraktive Eigentumswohnungen im Zentrum von München:

■ Moderne 2-, 2½-, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen von ca. 53 bis 88 m² Wohnfläche ■ großer Balkon, Terrasse od. Dachterrasse ■ Parkett in allen Wohnräumen und Dielen ■ Fußbodenheizung ■ S-Bahn und Straßenbahn (18/19, Station Schrenkstraße) in unmittelbarer Nähe ■ Bezug: Frühjahr 2007

z. B.

2-Zi.-Wohnung	2. OG	53,35 m ² Wfl.	€ 156.000,-
2½-Zi.-Wohnung	1. OG	63,18 m ² Wfl.	€ 187.000,-
3-Zi.-Wohnung	1. OG	81,17 m ² Wfl.	€ 220.000,-
4-Zi.-Wohnung	3. OG	88,08 m ² Wfl.	€ 255.000,-

Auf Wunsch TG-Stellplatz zu € 12.500,-

Besuchen Sie uns im Beratungspavillon am Objekt:
Einfahrt in den Innenhof hinter der Landsberger Straße 30,
Samstag, Sonntag und an Feiertagen 15 – 18 Uhr, Montag bis Freitag 16 – 19 Uhr.

089/9 30 01 - 6 13 · www.hausbau.de



BAYERISCHE HAUSBAU
SCHÖRGHUBER UNTERNEHMENSGRUPPE